

auf die vielfältigen Fragen der Wähler überzeugend antworten zu können. Die Autorität der Abgeordneten stärkte sich auch dadurch, daß ihre Arbeit mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt wurde. Das findet seinen Ausdruck in den vielen Gesprächen und Diskussionen, die der Volksvertreter in seinem Arbeitskollektiv und im Wohngebiet führt.

Immer stärker wird von den Genossen Abgeordneten die Möglichkeit genutzt, über die Erfüllung ihres wichtigen Parteauftrages, ihre Arbeit als Volksvertreter und ihre Verbindung zu den Wählern vor ihrem Parteikollektiv zu berichten. Dies betrachten wir als eine wichtige Angelegenheit der Parteiarbeit, die weiter ausgebaut werden muß. Auch durch die „Sächsische Zeitung“ wird das Wirken der Abgeordneten stärker popularisiert.

Über die Parteigruppen der örtlichen Volksvertretungen gewährleisten wir, daß die Genossen Abgeordneten gründlich mit den Beschlüssen der Partei vertraut gemacht werden und über die konkrete Lage im Territorium informiert sind. Die Parteigruppen nehmen auch Einfluß auf die Einbeziehung der Genossen Abgeordneten in die politische Massenarbeit. Die Bezirksleitung konzentriert sich besonders darauf, den Kreisleitungen zu helfen, mit den Parteigruppen der örtlichen Volksvertretungen zu arbeiten und die Qualifizierung der Sekretäre der Parteigruppen zu gewährleisten. Hierbei kommt es uns besonders darauf an, die vielen guten Erfahrungen in der Parteigruppenarbeit zu verallgemeinern.

Als eine hohe Wertschätzung ihrer Arbeit betrachten die Volksvertreter die Hilfe und Unterstützung, die sie durch die Partei- und Gewerkschaftsleitungen ihrer Betriebe erhalten.

Es ist für viele Grundorganisationen schon zu einer Selbstverständlichkeit geworden, darauf zu achten, daß die von den Abgeordneten an die staatlichen Leiter herangetragenen Probleme, Eingaben, Vorschläge und Kritiken, beachtet und erforderliche Veränderungen herbeigeführt werden. Nicht wenige Parteileitungen üben hierüber eine strenge Kontrolle aus. Durch ihre Hilfe und Unterstützung fördern sie auch das Wirken der Abgeordnetengruppen in den Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen, die sich als geeignete Form zur Koordinierung der Arbeit der Volksvertreter in den verschiedensten Ebenen erweisen.

Ansehen muß selbst erworben werden

Bei aller Vielfalt der Unterstützung, die die Parteiorganisationen, die Gewerkschaft und staatlichen Leitungen den Abgeordneten geben, erhöht sich aber ihre Autorität in erster Linie vor allem durch ihr vorbildliches und beispielhaftes Wirken selbst. Die Genossen Bezirkstagsabgeordneten leisten eine wirksame politische und ökonomische Arbeit in ihren Arbeitskollektiven und finden dadurch Achtung und Anerkennung. Es genießen jene Volksvertreter die höchste Achtung und das größte Ansehen, die bei der Entwicklung von Initiativen im sozialistischen Wettbewerb und der Verwirklichung der Parteibeschlüsse an der Spitze stehen.

So gehört der Genosse Martin Geyer, Meister in der Mechanischen Fertigung im VEB Möbelkombinat Hellerau, zu den Abgeordneten, die in ihrem Arbeitskollektiv hohe Achtung und Autorität genießen. Im Betrieb steht er mit an der Spitze im Kampf um die Planerfüllung und die ständige Erhöhung der Qualität der Erzeug-

Leserbriefe

Kersten aus dem Textilkombinat Cottbus ausgelöste 50-Wochen-Bewegung zugrunde. Die schöpferische Auseinandersetzung im Kollektiv, die Aufdeckung aller Möglichkeiten zur Erhöhung der Effektivität fanden ihren Niederschlag in unserer Verpflichtung, ebenfalls den Plan in 50 Wochen zu realisieren. In enger Gemeinschaftsarbeit der Produktionskollektive mit den Vorfertigungskollektiven, den Technologen und den Kollegen der Instandhaltung wollen wir durch eine weitere Verbesserung der

Qualität eine außerplanmäßige Ausschußsenkung um 0,5 Prozent erreichen. Mit höherer Effektivität wollen wir unsere Produktion auf 105,8 Prozent im zweiten Halbjahr steigern. Die vorbeugende Instandhaltung unserer Automaten soll zu einer Senkung der Ausfallzeiten um 1,0 Prozent führen. Mit der Verwirklichung dieser Ziele werden wir eine Jahresplanerfüllung von 104 Prozent erreichen. Damit können wir zusätzlich 233 000 Stück Schutzrohrkontakte mit dem Gütezeichen „Q“ für den

Export und zur Abdeckung des hohen volkswirtschaftlichen Bedarfs bereitstellen.

Abschließend möchte ich davon berichten, daß auch in den anderen Kollektiven unseres Betriebes schöpferisch an der Umsetzung der Beschlüsse unseres IX. Parteitages gearbeitet wird. Der persönliche Fünfjahrplan des Genossen Horst Zauder und der Kollegin Anneliese Sperrhake sind ein Beispiel dafür.

Inge K a n i t z
BPO

Im VEB Röhrenwerk Mühlhausen